

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, /023/ IX	
Sitzung am	: 20.10.2004	
Sitzungsort	: Kindertagesstätte "Arche Noah", Albert-Schweitzer-Str. 35, 22844 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 21:30

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	Birka Neuenfeldt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 20.10.2004

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Bertram, Jan-Peter
Freter, Harald Dr.
Gärtner, Olaf
Gattermann, Sabine
Krenzer, Jan
Laufer, Rainer
Neuenfeldt, Birka
Struckmann, Klaus

Teilnehmer

Buchholz, Simone
Claßen, Tobias
Ehrenfort, Renate
Holtfoth, Michael
Krebber, Helmuth

Teilnahme an der Sitzung ab 18:25 Uhr
Herr Krebber verläßt die Sitzung um
20:15 Uhr

Murmann, Joachim
Nicolai, Günther
Oettlein, Stefan
Schulz, Joachim
Wohnowski, Karlfried

Teilnahme an der Sitzung ab 18:18 Uhr
Teilnahme an der Sitzung ab 18:22 Uhr

Vorsitz

Hagemann, Holger-W.

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 20.10.2004

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Anhörung der Vertreter/innen der Kita "Arche Noah" und anschließende Begehung der
Einrichtung - Besprechungspunkt**

**TOP 5 :
Neuregelung der Schuleingangsuntersuchung-Besprechungspunkt**

**TOP 6 :
Bildungsauftrag der Kitas-Vortrag**

**TOP 7 :
Reinigungskonzept in Grundschulen - Besprechungspunkt -**

**TOP 8 : M04/0352
Schulwegsicherung Ecke Fadens Tannen / Am Exerzierplatz, hier: Anfrage aus der
Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am**

**TOP 9 : M04/0326
Tertialbericht T 2.2004 - bereits zugestellt**

**TOP 10 :
Bericht über Regionalkonferenzen - Besprechungspunkt**

**TOP 11 :
Übertragung Sportanlagen - ständiger Besprechungspunkt -**

**TOP 12 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP

12.1 :
Beteiligungsprojekte

TOP

12.2 :
Offene Ganztagschule

TOP

12.3 :
Kunstturnzentrum

TOP

12.4 :
Förderung von Betreuungseinrichtungen an Verlässlichen Grundschulen im Schuljahr 2004/2005 durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

TOP

12.5 :
Schulleiterstelle Grundschule Falkenberg

TOP

12.6 :
25 Jahre Fahrbücherei Norderstedt-Friedrichsgabe

TOP

12.7 :
Voraussichtliche Schulanfängerzahlen 2005/2006

TOP

12.8 :
KiTa-Beiräte der Albert-Schweitzer-Gemeinde

TOP

12.9 :
KiTa-Finanzierungsvertrag

TOP

12.10 :
LichtBlick

TOP

12.11 :
Auswirkungen SGB XII auf KiTa-Satzung

TOP

12.12 :
KiTa-Information

TOP

12.13 :
Turnclub Zwijndrecht

TOP

12.14 :

Schülerbegegnung

TOP

12.15 :

Platzkostenberechnung

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 13 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 20.10.2004

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann eröffnet die 23. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 9 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Hagemann bittet den TOP 7 - Reinigungskonzept in Grundschulen in Reinigungskonzept in Schulen zu ändern. Dagegen ergeben sich keine Einwände.

Abstimmungsergebniss zur somit geänderten Tagesordnung : **einstimmig**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4:**Anhörung der Vertreter/innen der Kita "Arche Noah" und anschließende Begehung der Einrichtung - Besprechungspunkt**

Herr Hagemann begrüßt zu diesem Punkt Frau Steinke-Sedat, die Leiterin der Kindertagesstätte Arche Noah und Herrn Pastor Fock von der Kirchengemeinde Albert Schweitzer.

Herr Pastor Fock berichtet kurz über seine Arbeit und die Einrichtung, und übergibt das Wort an Frau Steinke-Sedat.

Frau Steinke-Sedat berichtet über das offene Konzept der Einrichtung und die Methoden der pädagogischen Arbeit in der Kita. (siehe Anlage 1 zum Protokoll)
Weiterhin berichtet sie über das spezielle Raumkonzept der Einrichtung.

In der Kita Arche Noah werden zur Zeit 75 Kinder in 4 Gruppen betreut.
Davon ist eine Gruppe eine Vormittags / Ganztagsgruppe mit 20-21 Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Weiterhin gibt es eine "reine" Vormittagsgruppe mit 20-22 Kindern im Alter von 3-6 Jahren und eine "reine" Nachmittagsgruppe mit 20 Kindern im gleichen Alter.
Des weiteren werden in einer Ganztags-Familiengruppe 15 Kinder im Alter zwischen 1-6 Jahren betreut.

Frau Steinke-Sedat bedauert, dass das Außengelände der Kita sehr klein ist und bittet den Ausschuss zu prüfen, ob der Grünstreifen zum Bolzplatz als zusätzliches Außengelände für die Kita bereitgestellt werden könnte. Die entstehenden Kosten für die Umzäunung des Geländes trägt der Kindergarten.

Während der anschließenden Begehung der Einrichtung stellt Frau Steinke-Sedat die Räumlichkeiten der Kita nochmals im einzelnen vor.

Herr Hagemann bedankt sich bei Frau Steinke-Sedat für ihre Gastfreundschaft und für die ausführliche Vorstellung der Einrichtung.

TOP 5:**Neuregelung der Schuleingangsuntersuchung-Besprechungspunkt**

Herr Hagemann begrüßt zu diesem Punkt Frau Dr. Meißner und Herrn Dr. Warlies von der

Produktgruppe Gesundheit für Mensch und Tier des Kreises Segeberg.

Herr Dr. Warlies gibt einen Sachstandsbericht über das neue Konzept der Schuleingangsuntersuchung. Die vorgestellten Veränderungen sollen für des Schuljahr 2005/2006 erstmalig in Kraft treten.

Er betont, dass sich das Konzept noch in der Überarbeitung befindet, und das die Schuleingangsuntersuchung nicht abgeschafft, sondern modifiziert werden soll.

Im Anschluss daran ergibt sich eine ausführliche Diskussion während der Herr Dr. Warlies und Frau Dr. Meißner Fragen der Ausschussmitglieder beantworten.

Herr Hagemann bedankt sich bei Herrn Dr. Warlies und Frau Dr. Meißner für die Ausführungen und bittet darum, die während der Diskussion genannten Bedenken des Ausschusses bei der Überarbeitung des Konzeptes zu berücksichtigen.

TOP 6:

Bildungsauftrag der Kitas-Vortrag

Herr Laufer, Leiter der Kindertagesstätte Glockenheide hält einen Vortrag zu o. g. Thema. (siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Hagemann bedankt sich im Namen des Ausschusses für den erfrischenden Vortrag.

TOP 7:

Reinigungskonzept in Grundschulen - Besprechungspunkt -

Herr Hagemann begrüßt zu diesem Punkt Herrn Gärtner und Herrn Krenzer vom Amt für Gebäudewirtschaft.

Herr Krenzer berichtet dem Ausschuss über den Zustand der Schulen nach den Schulferien:

Die Jahresarbeitszeit für Reinigungskräfte in Schulen wurde mittels einer Dienstvereinbarung zwischen dem Herrn Bürgermeister und dem Personalrat zum 01.02.2004 in Kraft gesetzt.

Aus den Reihen der Politik und der Schulleiterschaft wurden Bedenken dahingehend geäußert, dass die Schulen zu Schulbeginn -reinigungstechnisch gesehen- in einem nicht ordnungsgemäßen Zustand sein könnten.

Im Rahmen der Dienstvereinbarung wurde festgelegt, dass zum Ende der Ferien jeweils Ergänzungsreinigungstage stattfinden, an denen Verschmutzungen, die während der Ferien aufgetreten sind, entfernt bzw. Sonderreinigungen durchgeführt werden.

Die Ergänzungsreinigungstage wurden wie folgt festgelegt:

Osterferien	2 Tage
Sommerferien	5 Tage
Herbstferien	2 Tage
Weihnachtsferien	1 Tag

Zu den bisher durchgeführten Ergänzungsreinigungen können folgende Aussagen getroffen werden:

Nach den Frühjahrsferien 2004 gab es zu Schulbeginn keinerlei Beschwerden seitens der Schulleitungen über verschmutzte Schulen nach den Ergänzungsreinigungstagen.

Nach den Sommerferien 2004 wurde eine Umfrage unter den Rektorinnen und Rektoren der Norderstedter Schulen mit dem Ziel durchgeführt, zu erfragen, in wie weit die Ergänzungsreinigung am Ende der Ferien zu Beeinträchtigungen in der Unterrichtsvorbereitung geführt hat, ob der Sauberkeitsgrad am Ende der Ferien dem Sauberkeitsgrad am Ende der Sommerferien 2004 entsprach und ob es Veränderungsvorschläge gibt.

Dank der hohen Quote an zurückgegebenen Fragebögen, war es dem Reinigungsdienst möglich, folgende Feststellungen zu machen:

- Die Ergänzungsreinigung am Ende der Sommerferien verlief in nahezu allen Schulen ohne Störungen für die Unterrichtsvorbereitungen. Lediglich in 2 Schulen kam es zu Beeinträchtigungen.
- In der überwiegenden Anzahl der Schulen wurde zum Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien das selbe gute Reinigungsergebnis vorgefunden wie im Vorjahr. In den Fällen, in denen Kritikpunkte genannt wurden, wurde dem nachgegangen, z.T. abgeholfen bzw. Lösungswege entwickelt.
- Es wurden einige Verbesserungsvorschläge gemacht, die gerne aufgenommen wurden.

Seitens der Raumpflegerinnen in den Schulen wurde das System der Jahresarbeitszeit positiv aufgenommen. Auch hier hat eine Umfrage unter den Vorarbeiterinnen zu dem Ergebnis geführt, dass die gesetzten Ziele in der Ergänzungsreinigung im Großen und Ganzen erreicht werden.

Aus den Erfahrungen, die während der Sommerferien gemacht werden konnten, wurden Schlüsse gezogen, die dann in den Herbstferien 2004 wie folgt umgesetzt wurden:

- Auf den turnusmäßig stattfindenden Vorarbeiterinnenbesprechungen wurde festgelegt, dass die Vorarbeiterinnen vor den Schulferien den jeweiligen Bedarf an Sonderreinigungen beim Reinigungsdienst anmelden.
- Aufgrund der Anmeldungen wurde seitens des Reinigungsdienstes für die Herbstferien ein Plan erstellt, nach dem die zur Verfügung stehenden Springerkräfte in den jeweiligen Schulen zur Sonderreinigungsarbeiten eingesetzt wurden.
- Für die Herbstferien 2004 kann festgestellt werden, dass sämtliche Sonderreinigungen die geplant waren, auch komplett durchgeführt wurden. Die Schulen waren nach Abschluss der Ergänzungsreinigung in einem ordnungsgemäßen Zustand. Seitens der Schulleitungen sind dem Reinigungsdienst keinerlei Beschwerden übermittelt worden.

Zu eventuell anfallenden Teppichreinigungen ist noch zu erwähnen, dass diese in Zukunft zu Beginn der Ferien durchgeführt werden, um mögliche Geruchsbelästigungen durch die Reinigungsmittel zu vermeiden.

Herr Gärtner ergänzt diesbezüglich das im Stadtteil Friedrichsgabe zukünftig eine externe Qualitätskontrolle sowohl der Eigenreinigung als auch der Fremdreinigung durchgeführt wird. Das Amt für Gebäudewirtschaft-Reinigungsdienst führt eine Markterkundung durch um für diese Aufgabe geeignete Anbieter zu ermitteln.

Ziel dieser Maßnahme ist den Begriff der Sauberkeit zu definieren und messbar zu machen, sowie eine unvoreingenommene Beurteilung der Reinigungsqualität zu ermöglichen.

Herr Hagemann bedankt sich bei Herrn Gärtner und Herrn Krenzer für Ihren Bericht.

TOP 8: M04/0352

Schulwegsicherung Ecke Fadens Tannen / Am Exerzierplatz, hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am

Die Straße Am Exerzierplatz ist Bestandteil des Vorbehaltsnetzes und darf mit 50 km/h befahren werden. Die Straße Fadens Tannen ist Bestandteil einer 30 km/h Zone. Der Verkehrsaufsicht sind überhöhte Geschwindigkeiten in diesem Bereich nicht bekannt, insofern wird diesbezüglich auch kein Handlungsbedarf gesehen.

Die Anfrage wird jedoch an das Polizeirevier Norderstedt weitergeleitet; sollten dort Erkenntnisse hinsichtlich überhöhter Geschwindigkeiten vorliegen, wird die Verkehrsaufsicht den Ausschuss darüber informieren.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis, ist aber der Meinung, dass ein grundsätzlicher Austausch mit der Verkehrsaufsicht über die Schulwegsicherung notwendig ist.

Die Verwaltung wird gebeten, einen entsprechenden TOP für eine der nächsten Sitzungen vorzubereiten und Mitarbeiter der Verkehrsaufsicht dazu einzuladen.

TOP 9: M04/0326
Tertialbericht T 2.2004 - bereits zugestellt

Der Tertialbericht wird zur Kenntnis genommen.

Es besteht kein weiterer Gesprächsbedarf.

TOP 10:
Bericht über Regionalkonferenzen - Besprechungspunkt

Herr Dr. Freter berichtet über die 12 Regionalkonferenzen zum Thema " Zusammenarbeit Kitas und Grundschulen" zu denen jeweils Vertreter/innen der Schulen, Kitas und Elternbeiräte sowie Elternvertretungen geladen waren.

Ziel dieser Konferenzen war eine Bestandsaufnahme bereits vorhandener Strukturen der Zusammenarbeit, und eine Diskussion darüber, wie diese verbessert und ausgebaut werden können.

Weiterhin berichtet Dr. Freter über die Anregung des Schulrates Herrn Jürgensen eine Schulleiterdienstversammlung einzuberufen an der Vertreter/innen der Schulen, Kitas, Kita-Träger und Elternbeiräte sowie Elternvertretungen teilnehmen sollen.

Es soll die Bildung eines Arbeitskreises aus o.g. Kreis angeregt werden, um einen Entwurf für eine Rahmenvereinbarung zur zusammen Arbeit von Kitas und Grundschulen zu erarbeiten.

TOP 11:

Übertragung Sportanlagen - ständiger Besprechungspunkt -

Frau Gattermann berichtet über den aktuellen Stand der Verhandlungen. Die Vertragsinhalte sind weitgehend mit allen Vereinen abgestimmt.

Über die Höhe des Zuschusses gibt es nach wie vor unterschiedliche Auffassungen. Frau Gattermann stellt dar, dass die Verwaltung in ihrem ersten Angebot an die Vereine 100% der Energiekosten (Durchschnitt der Kosten der Stadt in den letzten vier Jahren) und 70% der übrigen Kosten (Durchschnitt der Kosten der Stadt der letzten vier Jahre) berücksichtigt hat, verrechnet wurden die bisherige Kostenbeteiligung der Vereine an den Betriebskosten. Die Vereine stehen derzeit mehrheitlich auf dem Standpunkt, dass sie zunächst 100% der bisherigen Kosten der Stadt als Zuschuss benötigen. Dies wird im wesentlichen damit begründet, dass für die Vereine eine völlig neue Aufgabe entsteht, sie über keinerlei Erfahrung verfügen und mögliche Einsparpotentiale zwar sehen, aber nicht garantieren wollen. Problematisiert werden außerdem die steigenden Energiekosten.

Eine mögliche Lösung ist in der Verhandlung mit TuRa Harksheide am 19.10.04 entwickelt worden: zunächst sollen in den nächsten zwei Jahren 100 % der bisherigen Kosten der Stadt als gedeckelter Zuschuss angesetzt werden. Die tatsächlich entstandenen Kosten sollen jährlich den gesamten Einnahmen gegenüber gestellt und abgerechnet werden. Wobei auch ein Eigenanteil in Höhe der bisherigen Beteiligung der Vereine an den Betriebskosten berücksichtigt werden muss. Der zu erwartende Überschuss wird zwischen Stadt und Verein aufgeteilt, um auch dem Verein einen Anreiz zur Kostenreduzierung zu schaffen. Der Vereinsanteil des Überschusses soll der Kinder- und Jugendarbeit zu Gute kommen. Nach zwei Jahren soll dann aufgrund der gemachten Erfahrungen eine Festbetragslösung (Budget) angestrebt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, wenn die von der Stadt erwarteten Einsparpotentiale nicht erreicht worden sind, die Übertragung rückgängig zu machen und nach neuen Lösungen zu suchen. Die anderen Vereine sind über diese Überlegungen noch nicht informiert. Frau Gattermann bittet den Ausschuss um ein Meinungsbild zu dieser Lösung.

Herr Hagemann bittet um Bedenkzeit bis zur nächsten Ausschusssitzung und bittet, diese Lösung in den Fraktionen zu diskutieren. Er bittet Frau Gattermann, den anderen Vereinen diese Lösung zu präsentieren und ein Meinungsbild der Vereine einzuholen.

TOP 12: Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 12.1: Beteiligungsprojekte

Herr Dr. Freter berichtet, dass der Stadt Norderstedt der Dieter Thiemann Preis verliehen wurde.

Gründe für diese Auszeichnung waren unter anderem, dass die Stadt eine eigens für die Beteiligungsprojekte zuständige Koordinierungsstelle eingerichtet hat, und das dieses Konzept von der "Basis" entwickelt wurde.

TOP

12.2:

Offene Ganztagschule

Herr Dr. Freter berichtet, dass die Schulen beider Norderstedter Schulzentren Nord und Süd vom Bildungsministerium zum 01.08.2005 als offene Ganztagschule anerkannt worden sind. Dies ist mit der Zuweisung von je 2 Lehrerwochenstunden verbunden.

Gleichzeitig berichtet Dr. Freter, dass für die bestehenden Ganztagsangebote in der Erich-Kästner-Schule, der Hauptschule Falkenberg und des SZ-Süd durch das Bildungsministerium im laufenden Schuljahr 2004 / 2005 Fördermittel in Höhe von 27.560,00 € zugewiesen worden sind.

Herr Dr. Freter berichtet weiter, dass vom Kreis Segeberg eine Prioritätenliste über die Aufnahme von Bauvorhaben im Rahmen des Förderprogramms des Bundes "Zukunft, Bildung und Betreuung" erstellt worden ist. Die von der Stadt Norderstedt eingereichten Anträge haben folgende Priorität erhalten:

1. Hauptschule Falkenberg
3. SZ-Süd
12. SZ-Nord

TOP

12.3:

Kunstturnzentrum

Herr Dr. Freter teilt mit, dass es keine Einigung zwischen den bisher beteiligten Vereinen gegeben hat.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Wochnowski, dass sich der neu gegründete Norderstedter Turnverein am Montag wieder aufgelöst hat.

Die drei bisherigen Träger - SCN, TURA, SVF - haben sich auf eine Aufteilung der Nutzungszeiten verständigt.

TOP

12.4:

Förderung von Betreuungseinrichtungen an Verlässlichen Grundschulen im Schuljahr 2004/2005 durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Herr Bertram berichtet, dass die Stadt Norderstedt für Betreuungseinrichtungen an insgesamt 11 Grundschulen ca. 58.000 € Fördermittel erhält.

Eine Auflistung ist als Anlage 2 beigefügt.

TOP

12.5:

Schulleiterstelle Grundschule Falkenberg

Herr Bertram berichtet, dass die Schulleiterstelle im Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Nr. 9 / 2004 zum 3. Mal ausgeschrieben worden ist.

TOP

12.6:

25 Jahre Fahrbücherei Norderstedt-Friedrichsgabe

Herr Bertram erinnert an die Einladung der Fahrbücherei für den 12.11.2004 ab 11.30 Uhr in der GS Harksheide-Nord.

TOP

12.7:

Voraussichtliche Schulanfängerzahlen 2005/2006

Eine Aufstellung über die voraussichtlichen Schulanfängerzahlen 2005 und 2006 aufgrund des Ausdrucks des Einwohnermeldeamtes vom 01.10.2004 ist als Anlage 3 beigefügt.

TOP

12.8:

KiTa-Beiräte der Albert-Schweitzer-Gemeinde

Bezugnehmend auf die Anfrage von Frau Ehrenfort aus der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen vom 15.09.2004, TOP 8.4, sowie eine schriftlich vorliegende Anfrage gleichen

Inhalts von Herrn Schwamborn teilt Herr Struckmann mit, dass nach Wortlaut des Gesetzes (§ 18 KitaG) jede Einrichtung einen eigenen Beirat haben sollte. Somit wäre die Zusammenlegung der Beiräte der Kindertagesstätten Albert-Schweitzer und Arche Noah rechtswidrig.

Die Verwaltung empfiehlt aber mit Blick auf die räumliche Nähe der Einrichtungen sowie ihrer gemeinsamen Perspektive, die selbe Trägerschaft und letztendlich auch die Verpflichtung zum sparsamen Umgang mit Ressourcen diese Zusammenlegung pragmatisch zu sehen und zu akzeptieren.

Dem schließt sich der Ausschuss an und bittet zur nächsten Sitzung um eine Vorlage zur Neubesetzung des Beirates der Kindertagesstätten der Kirchengemeinde Albert Schweitzer.

TOP

12.9:

KiTa-Finanzierungsvertrag

Herr Struckmann gibt als Anlage 4 die Niederschrift der 4. Sitzung des AK Betriebskostenfinanzierung zu Protokoll.

TOP

12.10:

LichtBlick

Herr Struckmann berichtet, dass der Kreis Segeberg beschlossen hat, das Projekt im bisherigen Umfang mit 30.000 € pro Jahr zu fördern. Auf dieser Grundlage ist der dreiseitige Vertrag zwischen Stadt Norderstedt, Kreis Segeberg und Kirchengemeinde Vicelin/Schalom vorbereitet.

TOP

12.11:

Auswirkungen SGB XII auf KiTa-Satzung

Das BSHG wird zum 01.01.2005 durch das SGB XII ersetzt. In diesem Zusammenhang passt der Kreis seine Sozialstaffelrichtlinien zum 01.01.2005 an. Der Kreis hat auch ein finanzielles Interesse daran, weil er seine Sozialstaffelaufwendungen der Höhe nach auf den gegenwärtigen Stand begrenzen will. Aus diesem Grunde wird er nur noch 85 % der Regelsätze berücksichtigen.

Für den Bereich der städtischen KiTa-Satzung ist § 10 (Ermäßigung der Regelgebühr aus sozialen Gründen) betroffen. Im Text wird mehrfach auf das BSHG verwiesen. Soweit es nur um die Neubenennung der Textstelle, jetzt SGB XII, geht, wäre dies als redaktionelle Änderung (vgl. § 17 KiTa-Satzung) zu definieren. Weiterhin ist der größte Teil der Ermäßigungsbescheide mit Beginn des KiTa-Jahres zum 01.08.2004, jedenfalls vor dem 01.01.2005, erlassen worden. Dies lässt es vertretbar erscheinen, die textliche Anpassung zeitnah im Rahmen des nächsten Satzungsänderungsverfahrens vorzunehmen.

Ob die Umstellung von BSHG auf SGB XII Auswirkungen auf den Umfang der Ermäßigungen nach der städtischen Sozialstaffel haben wird, ist nicht absehbar.

TOP

12.12:

KiTa-Information

Herr Struckmann informiert die Mitglieder des Ausschusses für junge Menschen darüber, dass die im September verteilte KiTa-Information jetzt auch ins Internet gestellt werden wird.

TOP

12.13:

Turnclub Zwiindrecht

Herr Wochnowski berichtet über das diesjährige Treffen zwischen dem Turnclub O&O aus Zwiindrecht und dem Norderstedter SCN das in diesem Jahr in Norderstedt stattfand. Er berichtet, dass diese Verbindung im nächsten Jahr bereits 25 Jahre besteht, und regt an, dass Mitglieder des Ausschusses für junge Menschen im nächsten Jahr in Zwiindrecht an diesem Treffen teilnehmen. Das Treffen wird voraussichtlich im Oktober 2005 stattfinden.

TOP**12.14:****Schülerbegegnung**

Herr Wochnowski berichtet von einer Schülerbegegnung in Kaliningrad zwischen Schülern aus dem Gymnasium Harksheide und Schülern/innen aus Kaliningrad.

TOP**12.15:****Platzkostenberechnung**

Herr Nicolai bittet um eine Aufstellung der KiTa-Platzkosten bei städtischen und nicht städtischen Einrichtungen unter Berücksichtigung der zentralen Verwaltungskostenumlage, Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals bei den städtischen Einrichtungen. Darüber hinaus bittet er um die Darstellung der Kosten für einen Kita-Platz bei den städtischen und nicht städtischen Einrichtungen ebenfalls unter der Berücksichtigung der o. g. Kosten.

